

An die
Vorsitzende des
Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Senioren
und demographische Vielfalt
Frau Janine Köster



- im Hause -

Aachen, den 28.02.2023

**Unterstützung pflegender Angehöriger durch den Ausbau niederschwelliger Angebote
hier: Antrag für die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Senioren und de-
mographische Vielfalt am 22.03.2023**

Sehr geehrte Frau Köster,

hiermit bitten wir den Punkt

„Unterstützung pflegender Angehöriger durch den Ausbau niederschwelliger Angebote“

auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt am 22.03.2023 zu nehmen.

Ferner bitten wir zu diesem Punkt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit dem Jobcenter und dem BZPG eine Pflegeoffensive zu starten. Es soll eine Prüfung erfolgen, durch welche, möglichst modularen Anerkennungs- und Zertifizierungsverfahren ein niederschwelliger Zugang zur Ausbildung und zu Weiterqualifikationen im Pflegebereich erreicht werden kann.“

Begründung:

In einer beständig älter werdenden Gesellschaft stellt sich die Frage, wer die Pflege betagter Menschen übernimmt, mit immer mehr Nachdruck. Zudem zeigen sich auch in den Pflegeberufen die Auswirkungen des sich immer weiter verschärfenden Fachkräftemangels. Der Anteil derjenigen pflegebedürftigen Menschen, die durch nahe Angehörige und innerhalb der eigenen Familie betreut und versorgt werden, ist dabei in den letzten Jahren auf über 80% gestiegen. Diese Arbeit stellt oft eine ungeheure Belastung für die pflegenden Angehörigen dar, weswegen sie dringend Hilfestellungen brauchen.

Entlastung ist hier bei manchen zu Pflegenden bereits durch Personen denkbar, die im Alltag begleiten und unterstützen, die nicht zwingend examinierte Pflegekräfte oder Pflegehelferin bzw. Pflegehelfer sein müssen.

Zugleich könnte dieses Betätigungsfeld für einige Arbeitsuchende ein sehr niedrighschwelliger Einstieg in den Pflegebereich darstellen.

Daher bitten wir die Verwaltung gemeinsam mit dem Jobcenter und dem BZPG zu prüfen, welche Angebote hier sinnvoll und möglich sind, um eine möglichst niedrighschwellige Pflegeoffensive für unsere Region zu starten. Idealerweise besteht ein solches Angebot aus modularen Fortbildungen und Qualifizierungen von kurzer Dauer, die bestenfalls auf eine evtl. spätere Ausbildung angerechnet werden können. Als berufsbegleitendes Angebot könnte es sich zudem auch für pflegende Angehörige eignen.

Die CDU- und GRÜNE-Fraktion ermächtigt die Verwaltung, einen vom zuvor formulierten Beschlussvorschlag abweichenden Beschlussvorschlag in die Sitzungsvorlage aufzunehmen, sofern dieser abweichende Beschlussvorschlag entsprechend begründet wird.


Ulla Thönnissen
Fraktionsvorsitzende

gez. Werner Krickel & Gisela Nacken
Fraktionsvorsitzende

begl.


Anna Lisa Grabe

Verteiler:

- SPD-Fraktion
- FDP-Fraktion
- LINKE-Fraktion
- UPP-Fraktion
- AFD-Fraktion
- Herr Städteregionsrat Dr. Grüttemeier (Dez. I)
- Frau Nolte (Dez. II)
- Herr Dr. Ziemons (Dez. III)
- Frau Lo Cicero-Marenberg (Dez. IV)
- Herr Terodde (Dez. V)
- Herr Jansen (Dez. VI)
- Pressestelle (S 13)
- Herr Leyendecker (A 10.1)
- Herr Gromes (A 10.1)
- Herr Wimmers (A 10.1)
- Frau Juchem (A 10.1)
- Frau Kirch (Dez. III)
- Frau Hirtz (A 50)
- Frau Gube (A 53)

CDU-Fraktion im Städteregionstag Aachen
Ulla Thönnissen, Fraktionsvorsitzende

Dienstgebäude E | Zollernstraße 16 | 52070 Aachen
Telefon 0241 / 5198-3643 | Telefax 0241 / 5198-3653
E-Mail: cdu-fraktion@staedteregion-aachen.de

GRÜNE-Fraktion im Städteregionstag Aachen
Werner Krickel und Gisela Nacken, Fraktionsvorsitzende

Dienstgebäude E | Zollernstraße 16 | 52070 Aachen
Telefon 0241 / 5198-3647 | Telefax 0241 / 5198-3655
E-Mail: gruene-fraktion@staedteregion-aachen.de